

Handschriften / Autographen

Tagebuch des Katecheten Schawrirajen.

Schawrirajen

Palayamkottai, 04.1789-14.01.1791

1. Juli 1789

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188218](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188218)



RANOKESCHE
STIFTUNGEN



RANDESCHNE
STIFTUNG

[illegible]

Linandäwau, Näreikinaru, un Puwani C
 ynboumann warau tau galu zuden zu täuhen,
 fornu allen ^{zugewandt} ynboumann in Ueber, tagen
 zuden: is mößt lof vollen in isen Dönnu totu.
 Linandäwau mit ginnig isen in Dönnu wo in den
 isen totu wofnu. Runden nimm isen tauh,
 in nimm isen in Petramatte, is nimm
 totu. Hine wofnu auf tauh Linder vom Paller
 ginnig. Da is in Linder tauh Linder, in
^{nimm} ~~Linandäwau~~ isen Dewasagajam zuden, was in
 nimm tauh zu tauh, in totu nimm isen
 Linder, isen in tauh, isen nimm totu
 isen, Linder isen tauh mit, Linder zu
 isen ginnig: isen in Linder nimm isen
 ginnig, ob in nimm isen Linder. Ueber den
 Linder isen Linder, Linder isen zu totu
 yab. Linder Linder Linder isen Linder,
 in Linder isen Linder isen Linder,
 in in Linder Linder Linder, in Linder



RANDESCHEN
STIFTUNGEN

Da ich in die Welt zurück kam, sprach mir
der frommste Rājaputren einen Brief an
Manapāda, daß ich mich hastig machen sollte,
zu ihm zu kommen. Da ich den Monat
der Arbeit aufnahm, da sprach Monksin